

Societas entomologica.

Organ für den internationalen Entomologen-Verein.

Journal de la Société entomologique internationale. Journal of the International Entomological Society.

Vereinigt mit Entomologische Rundschau und Insektenbörse.

Gegründet 1886 von *Fritz Rühl*, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und hervorragender Fachleute.

Toute la correspondance scientifique et les contributions originales sont à envoyer aux Héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich VII. Pour toutes les autres communications, paiements etc. s'adresser à Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart, Poststr. 7.

Alle wissenschaftlichen Mitteilungen und Originalbeiträge sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich VII zu richten, geschäftliche Mitteilungen, Zahlungen etc. dagegen direkt an den Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart, Poststr. 7.

Any scientific correspondence and original contributions to be addressed to Mr. Fritz Rühl's Heirs in Zürich VII. All other communications, payments etc. to be sent to Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart, Poststr. 7.

Die Societas entomologica erscheint monatlich gemeinsam mit der Insektenbörse. Bezugspreis der Zeitschriften Mk. 2.25 vierteljährlich innerhalb Deutschland und Oesterreich-Ungarn, Portozuschlag für das Ausland 30 Pfg. Postscheck-Konto 5468 Stuttgart.

57. 68 : 15

Neue Käfergallen aus der Umgebung von Grünberg i. Schles.

Von *Hugo Schmidt*.

Zu den in früheren Jahrgängen dieser Zeitschrift beschriebenen Käfergallen treten 5 neue, die im folgenden kurz charakterisiert werden sollen. Die Bestimmung der Erzeuger verdanke ich der Güte des Herrn Dr. med. Eichelbaum-Hamburg, dem an dieser Stelle nochmals verbindlichster Dank ausgesprochen sei.

1. An *Berterora (Alyssum Farsetia) incana* D. C.

Erbsengroße und größere Kugelgallen am Wurzelhalse, weißlichgelblich, unter der Erde; selten oberirdisch und dann grün. Meist in größerer Anzahl vorhanden und dann in Gruppen verschmelzend. Außerlich von den bekannten Gallen von *Ceutorrhynchus pleurostigma* an Kreuzifern nicht zu unterscheiden. Die Erzeuger, die ich besonders 1915 in größerer Anzahl erhielt, gehören zu *Gymnetron asellus* Gravenh. (Zu vgl. Kaltenbach S. 36 Nr. 2.) Meine Käfer bestanden ihre Verwandlung in der Galle, nicht in der Erde. Bei Grünberg nicht selten. Jahre häufigen Auftretens 1903, 06, 15, 17. Bayer beschreibt von dem genannten Rüsselkäfer eine Stengelgalle an *Verbascum phlomoides* L. aus Böhmen. (C. Houard, Nr. 7314 in *Les Zoocécidies de la Bohême* in „*Marcellia*“ 1910.)

2. An *Sisymbrium pannonicum* Jaqu. (= *sinapistrum* Crtz).

Spindelförmige Verdickung der Hauptwurzel mit länglicher Larvenhöhle. Jede Wurzel meist nur mit einer Larve besetzt. Der Erzeuger ist *Baris lepidii* Germ. Diese Gallen sind nicht häufig, treten aber alljährlich an den Standorten ihrer seit etwa zwei Jahrzehnten bei uns als eingebürgert zu betrachtenden Wirtspflanze auf. Kaltenbach bespricht Gallen dieses Käfers, ohne sie genau zu beschreiben, S. 30 unter Nr. 5. Etwas häufiger traten die Gallen in den Jahren 1913 und 1916 auf. Anfang August waren die Gallen bereits verlassen.

3. An *Plantago lanceolata* L.

Aus schwachen Stengelverdickungen erzog ich *Gymnetron labile* Herbst im Jahr 1912.

4. An *Chenopodium hybridum* L.

Starke Verdickung der Wurzel mit geräumiger Larvenhöhle. Erzeuger: *Chromoderus (Mecaspis) fasciatus* Müll. Ich fand diese an *Chenop. album* von hier schon beschriebene Galle merkwürdigerweise nur an den stattlichsten 1 m hohen und höheren Pflanzen, während sie nach meinen Beobachtungen an *Chenop. album* mit Vorliebe sich an dürrtigen, niedrigen Stöcken zeigt. Die Gallen an *Chenop. hybridum* waren völlig verholzt und enthielten Ende September noch die Käfer. (Bei *Chenop. album* fand ich sie Mitte August zum größten Teil schon verlassen.) Es scheint also ein Teil der Erzeuger in der Galle zu überwintern. Die Galle ist oft mit Torsion der Wurzel verbunden.

5. An *Atriplex oblongifolium* W. Kit.

Wurzelgalle wie an voriger Pflanze; Erzeuger derselbe. Gallen kürzer wie an *Chenop. album* und *hybridum* und auffällig dünnwandig, darum beim Herausziehen meist abreißend. An niedrigen schwachen Exemplaren der Pflanze, die erst seit etwa 20 Jahren hier eingebürgert ist. In diesem Jahre in ziemlicher Menge.

Allgemeine Bemerkungen zu den hier vorkommenden Wurzelgallen von Rüsselkäfern. Das Auftreten derselben zeigt sich an Standorte mit lockerem Boden: Sandgruben, Schutzplätze, Brachen, sandige Oedländereien u. dgl. gebunden. Die bereits von hier beschriebene Galle von *Cleonus piger* Scop. an den Wurzeln der Ackerdistel (*Cirsium arvense*) fand ich in großer Anzahl und sehr kräftig entwickelt 1916 auf einem Bauschuttplatz. An manchen Wurzeln 2—3 kräftige Gallen hintereinander. Entwicklung der Käfer von Mitte bis Ende August.

Als Häufigkeitsjahre der *Chromoderus fasciatus*-Galle an *Chenopodium album* stellte ich für hiesigen Ort 1903, 1908 und 1916 fest.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1918

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Schmidt Hugo

Artikel/Article: [Neue Käfergallen aus der Umgebung von Grünberg i. Schles. 29](#)